

Defizit: Mehr Einnahmen bei Brandschutz

CALDEN. Die Caldener Sozialdemokraten haben eine ganze Reihe von Veränderungen im Haushaltssicherungskonzept angestoßen. Dazu gehören:

- Der Zuschussbedarf in Sachen Brandschutz ist mit 370 000 Euro zu groß. Bis zum Sommer sollen Möglichkeiten der Defizitsenkung vorliegen.

Gewerbegebiet

- Die Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Alter Flughafen sollen möglichst schnell erfüllt werden.

- Die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen soll ausgeweitet werden, um Kosten zu senken. Verbesserungsvorschläge sollen bis zum Jahresende vorliegen.

Weniger Gewerbesteuer

- Im Haushalt wird zudem die Höhe der erwarteten Gewerbesteuern um 300 000 Euro auf zwei Millionen Euro reduziert.

- Die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen im Haushalt 2014 werden um 300 000 Euro reduziert und auf den Wert des vergangenen Jahres von 1,7 Millionen Euro gesenkt. (gör)



Neue Buswendescheife in Beberbeck

Eine Buswendescheife wird an der Bushaltestelle beim Mittelhof in Beberbeck gebaut. Das neue Straßenstück erleichtert künftig den Busfahrern der Linie 192, die vorwiegend dem Schulverkehr zwischen Oberweser und Hofgeismar dient,

das Wenden in dem Dorf. Bisher halten die Busse am Warte-häuschen (Bildmitte) und müssen dann auf dem Wirtschaftsweg der Domäne beziehungsweise zuvor auf dem Domänenhof wenden. Nach Angaben des Landkreises beklagte

die Domäne, dass dadurch die Straßen und Kanäle leiden und häufiger repariert werden müssten, und zwar zu Lasten der Domäne. Die Domäne sprach lediglich von „betrieblichen Gründen“. Domäne und Landkreis Kassel einigten sich

schließlich auf den Bau der Wendescheife und eine Teilung der Kosten. Das kostete 13 000 Euro. Eine NVV-Sprecherin zeigte sich erfreut, dass eine Lösung für den Busverkehr in Beberbeck gefunden wurde. (tty) Foto: Thiele

Verkauf des Bades ist vom Tisch

Auch Dorfgemeinschaftshäuser bleiben in Besitz der Gemeinde Calden – Kritik von CDU an Konzept

HINTERGRUND

SPD sieht Dinges in der Pflicht

Eigentlich sollten das Haushaltssicherungskonzept und der Haushalt in Calden bereits im Dezember vorgelegt werden. Doch plante Bürgermeister Andreas Dinges dabei einen Rohentwurf vorzulegen, der nicht genehmigungsfähig war. Der Gemeindevorstand habe dies verhindert, heißt es von der SPD. Schließlich sei es Aufgabe des Bürgermeisters, einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen, nicht der Gemeindeparkamentarier, so die Kritik. Das Sorge für Frust bei den ehrenamtlichen Politikern. (gör)

CALDEN. Die Caldener müssen im Freibad und bei Veranstaltungen in Dorfgemeinschaftshäusern (DGH) tiefer in die Tasche greifen. Dafür müssen sie sich nicht um Erhalt der Einrichtungen sorgen. Das ist Ergebnis der Sitzung des Gemeindeparkaments.

Das beschloss wesentliche Änderungen im Haushaltssicherungskonzept. Die Pläne, Dorfgemeinschaftshäuser und Freibad in Calden an Vereine zu übertragen, zu verkaufen oder zu schließen, sind nun vom Tisch. Gestritten wurde über die Frage, wer die Verantwortung für diese Idee trug, die in Calden auf großen Widerstand stieß.

In einem Haushaltssicherungskonzept legt eine Kommune fest, wie sie auf lange Sicht ihre Finanzen in Ord-

nung bringen will. Im bisher diskutierten Entwurf des Caldener Konzeptes stand drin, dass, um Geld zu sparen, Dorfgemeinschaftshäuser und das Freibad an Vereine abgegeben, verkauft oder sogar geschlossen werden sollen.

Diese Passagen entfallen. Zu Dorfgemeinschaftshäusern und Waldschwimmbad heißt es dort nun: „Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde und zur Attraktivitätssteigerung für Neubürger sollen die Einrichtungen erhalten bleiben.“ Der Gemeindevorstand solle alles tun, damit Defizite des Bades und der DGH minimiert werden und Möglichkeiten ausloten, um den Betrieb auf Dauer zu sichern. Bis Ende Juni soll eine überarbeitete Gebührenordnung vorliegen.

Da die „besonders große Kröte“ nun entfallt, könne man guten Gewissens zustimmen, sagte Irmgard Croll (FWG). Das Konzept enthalte zwar immer noch Kröten, man sei als Parlament aber nicht nur für „Schönwetter-Regelungen“ zuständig.

Andreas Wende (SPD) betonte die Rolle der Sozialdemokraten: „Das sind alles Änderungsvorschläge der SPD.“ Es gehe darum, dass „der Haushalt nicht mit der Brechstange saniert wird.“ Die CDU solle sich gut überlegen, wie sie abstimme.

Die Christdemokraten lehnten das Haushaltssicherungskonzept ab – mit Ausnahme des Westuffelner Ortsvorstehers Helmut Germeroth. Sie betonten: „Wir hätten das niemals mitgetragen, dass Frei-

bad und DGH geschlossen werden.“ Man sei froh, dass das Thema nun auch für die SPD vom Tisch ist. Allerdings sei es seltsam, dass die SPD sich als „Retter der Nation“ aufspiele, sagte Brigitte Gerstenberg (CDU). Schließlich dominierten die Sozialdemokraten den Gemeindevorstand, das oberste Verwaltungsorgan der Stadt. Das stimmt nur bedingt: Mit fünf von zehn Mitgliedern sind die Sozialdemokraten zwar stärkste Kraft, aber ohne Mehrheit.

Das Haushaltskonzept insgesamt sei „einseitig und schröpfte die Bürger“, sagt Gerstenberg. Sie forderte weitere Sparmöglichkeiten, beispielsweise durch mehr interkommunale Zusammenarbeit. „Auch Personalkosten dürfen kein Tabu sein.“

Ansiedlung von Drogerie ist Thema

HOFGEISMAR. Der Bau einer Drogerie an der Industriestraße in Hofgeismar wird ein Thema der Sitzung des Stadtparkaments am Montag, 7. April sein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Eingang Rückseite).

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Errichtung und der Betrieb einer Windkraftanlage (WKA) in der Gemarkung Hombressen, die Wahl eines Mitglieds für die Betriebskommission Wasserkwerk der Stadt, die Förderung im Programm „Aktive Kernbereiche in Hessen“, eine Änderung des Flächennutzungsplans für die Bereiche Friedrichsdorf und Mülldeponie.

Außerdem geht es um den Antrag des Stadtverordneten Claus Menke. Dieser fordert, die Entschädigungen für Stadtverordnete zu senken von 480 auf 400 Euro pro Jahr. Ein Zuschuss von fünf Euro pro Fraktionsmitglied pro Monat an die Fraktionschefs solle entfallen, heißt es im Antrag. (gör)

ANZEIGE

BAUMO GmbH
www.baumo-fenster.de
Morgen Schautag
10 bis 13 Uhr
Fenster - Türen - Wintergärten
Hohenrod 3 - 34308 Bad Emstal
Tel.: 0 56 25-92 39 30

wird nun auf Grundlage des neuen Haushaltssicherungskonzeptes überarbeitet. Die SPD ist weiter unzufrieden mit der Arbeit des Bürgermeisters. (gör) ARTKEL LINKS



MODE, QUALITÄT UND FAIRE PREISE

Mit Geld-zurück-Garantie: sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. Dazu bekommen Sie eine Flasche Champagner gratis.

Und die Zufriedenheitsgarantie: falls Sie mit Ihrer neuen Brille nicht zufrieden sind, Umtausch oder Geld zurück. Brille: Fielmann.

fielmann
www.fielmann.com

Brille: Fielmann. Auch in Ihrer Nähe: **Alsfeld**, Mainzer Gasse 5; **Bad Hersfeld**, Klausstraße 6; **Eisenach**, Karlstraße 11; **Eschwege**, Stad 19; **Göttingen**, Weender Straße 51; **Höxter**, Marktstraße 27; **Kassel**, Obere Königsstraße 37a/Opernplatz; **Korbach**, Bahnhofstraße 10; **Marburg**, Markt 13; **Olsberg**, Marktstraße 1, **Warburg**, Hauptstraße 54. www.fielmann.com